

Vortrag im Auftrage des Seniorenrates Egolzwil-Wauwil

Die menschlichen, sozialen und finanziellen Aspekte zu einem Alters- oder Pflegeheim-Eintritt

1. Das Angebot in Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern?
2. Welche Dienstleistungen werden angeboten?
3. Wie sieht ein aktiver Alltag im Heim aus?
4. Wo kann ich mich informieren oder beraten lassen?
5. Was kostet der Aufenthalt in einem Alters- oder Pflegeheim?
6. Was kosten der Aufenthalt im Feldheim und wer beteiligt sich in welchem Ausmass an den Kosten?

In der Schweiz ist jede fünfte über 65-jährige Person in den alltäglichen Aktivitäten eingeschränkt.

Einfache Haushaltsarbeiten werden zunehmend zu körperlichen Belastung, sodann der Bedarf an Unterstützung ansteigt.

Die Alters- und Pflegeheim im Kanton Luzern übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Das Angebot ist breit gefächert.

Sie schaffen Sicherheit und Lebensqualität für die 30 % der über 85-jährigen Menschen mit erhöhtem Pflege und Betreuungsbedarf.

1. Das Angebot in Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern

Alters- und Pflegeheime

Im Kanton Luzern 63 Alters- und Pflegeheime mit ca. 5'000 Pflegeplätze.

Das ergibt ca. 28 Plätze auf 100 Personen im AHV-Alter.

Ueber dem Durchschnitt in der Schweiz

Regierung möchte Reduktion der Anzahl Betten

Ziel - mehr ambulante Behandlung mit Spitex

Hohe Finanzaufwand (pro Bett Investition ca. Fr. 400'000.--)

Pflegewohngruppe

Entwicklung vorab in Stadt Luzern, teils auf dem Land (Buttisholz)

Im Quartier – in einem behindertengerechten MFH – Zusammenlegung von zwei grösseren Wohnungen, es werden ca. 6 – 8 Personen pflegerisch betreut.

Betreutes Wohnen

Ueberbauung mit Alterswohnungen nahe eines Alters- und Pflegeheimes

Bewohner werden betreut und begleitet – mit Kostenzuschlag

Bsp. St. Martin Sursee

Alterswohnung

Ueberbauung mit behindertengerechten Alterswohnungen – Fokus liegt vor allem im eigenständigem Wohnen – weniger Kontakt in der Gemeinschaft

Bsp. Kirchgemeinde Egolzwil/Wauwil

Residenzen

Altersresidenzen bieten den höchsten Komfort im betreuten Wohnen.

Grosszügige Appartements und individuelles Pflegeangebot und weitere Services.

Hohes Preisniveau - weit über Durchschnitt.

Demenzeinrichtungen

Menschen mit Demenz benötigen ein spez. Pflege- und Betreuungsangebot. Geriatriische Betreuung von Memory-Klinik oder ambulanten Psych. Diensten werden miteinbezogen.

Versch. Pflegeheime bieten dieses spez. Angebot.

Bsp. Feldheim Reiden, Aktion Demenz Mauensee, Hof Obergrüt Ruswil

Ferien- und Entlastungsbetten

Die meisten Heime bieten Pflege und Betreuung zur Erholung nach Spitalaufenthalt oder einer gesundheitlichen Krise – Aufenthaltsdauer mind. 14 Tage.

Diese Betten eignen sich auch zum Schnuppern.

Tipp - Kennenlernen einer Organisation

Tages- und Nachtstätten

Senioren finden erholsame Abwechslung nach einer gesundheitlichen Krise an bestimmten Tagen vom morgen bis abends.

Nachtstätten gibt es derzeit wenige mangels Nachfrage. Grosser Aufwand Transporte, Bewohner sind hin- und hergerissen.

2. Welche Dienstleistungen werden angeboten?

Gesundheit und Alltagsgestaltung

Pflege- und Betreuungsbedarf hängt vom Gesundheitszustand des einzelnen Bewohners ab. Arbeiten werden von verschiedenen Pflege- und Betreuungspersonen geleistet. Aktivierungsfachpersonen unterstützen Bewohner, ihre eigenen Interessen und Talente trotz körperlichen Einbussen zu nutzen.

Hotellerie und Wohnangebot

Das Angebot mit Hotel-Service und Technik bietet Leistungen, die bedürfnisgerecht und finanzierbar sind.

Kultur und Soziales

Das Bedürfnis nach Lebenssinn kennt kein Höchstalter.

Veranstaltungen werden organisiert, welche Lebensgenuss und Aktivität fördern.

Gemeinsam mit Gleichgesinnten und Aktivierungspersonal wird gelesen, gesungen, angeschaut, begutachtet und diskutiert.

Engagierte Freiwillige ergänzen das Angebot und helfen für abwechslungsreiche Freizeitgestaltung und Abwechslung führen zu einem gesteigerten Gemeinwohl.

3. Wie sieht ein aktiver Alltag im Heim aus?

Beispiel Regionales Alters- und Pflegezentrum Feldheim

07.00 – 09.00	Individuelles Aufstehen
08.00 – 09.30	Morgenessen
09.00 – 11.00	Morgenprogramm je nach Tag und individuell <ul style="list-style-type: none">- Aktivierung in Stube oder vor Ort- Handarbeit, Werken, Geschichten hören, kochen, singen, Rosenkranzgebet- Physiotherapien, Gehtrainings, andere Therapien usw.
11.30	Mittagessen im Speisesaal oder auf Pflegeabteilung Start mit Suppe, Salate
12.00	Tagesteller oder Wahlmenü Kaffee/Tee, Dessert
12.30 – 14.00	Mittagsruhe
15.00 - 17.00	Bereitschaft für Besuche, Nachmittagsprogramm je nach Tag und Interessen wie - Turnen, Gemeinsames Singen, Gottesdienst, Musik und andere Vorträge, Jassen, Spazieren
17.30	Nachessen
ab 19.00	Individuelles Abendprogramm, Radio- und Fernsehen, Lesen individuelles zu Bett gehen.

4. Wo kann ich mich informieren oder beraten lassen?

Vertrauensperson in der Familie

- Familien-Angehörige oder nahe Bekannte

Vertrauensperson in der Gemeinde

- SozialvorsteherIn
- Sozialamt/Sozialarbeiter, Gemeindeganzlei
- Pfarreverantwortliche

Vertrauensperson ausserhalb der Gemeinde

- Pro Senectute, Abt. Alter

Direkt im Wunschheim

- Heimleitung/Pflegedienstleitung um ein Gespräch bitten!

Tipp

- sich als RentnerIn frühzeitig mit der Situation auseinandersetzen
- sich an Vorträgen des Seniorenrates, der Gemeinde oder Pfarrei interessieren!
- Bewohnern im Wunschheim besuchen, diskutieren
- ev. einmal ein Schnupperbett buchen!

4. Was kostet der Aufenthalt in einem Alters- und Pflegeheim?

Kanton Luzern

Jedes Heim legt seine Aufwendungen in einer Taxordnung selber fest.

Wir unterscheiden im Kanton Luzern drei Taxbestandteile

- **Hotellerie**
Wohnen – Zimmermiete und Nebenkosten wie Wasser, Heizung hauswirtschaftliche Leistungen mit Grund- und Wochenreinigung, Zimmerpflege, Anteil Allgemeinräume
Waschen und Flicker der persönlichen und der Hauswäsche
Aktivierung und Kulturelle Veranstaltungen
- **Pflege und Betreuung**
Pflege- und Betreuung gemäss BESA-Modell – Zeitmethode BESA 1 - 12
- **Individuelle Kosten**
Arzt und Arznei, Therapien, Zahnarzt, Pedicure, Coiffeur usw.
Taschengeld, TV, Telefon, spez. Getränke, Krankenkasse usw.

5. Was kostet der Aufenthalt im Feldheim und wer beteiligt sich?

Tages-Steuer im Feldheim 2017

- **Hotellerie**
Einerzimmer pauschal Fr. 135.—
Zweierzimmer weniger mit
Reduktion von Fr. 10.—pro Tag
Jeder Bewohner zahlt diese Grundsteuer selber –
Möglichkeit Antrag für Ergänzungsleistungen und Hilfenleistungen.
- **Pflege- und Betreuung**
BESA-Stufe 1 Fr. 15.— leichte Pflege bis
BESA-Stufe 12 Fr. 235.— schwerste Pflege
Anteil Bewohner maximal pro Tag Fr. 21.60
Restübernahme - obligatorische Krankenkasse
und Wohnorts-Gemeinde über die Restkostenfinanzierung
- **Individuelle Kosten** individuell
für Arzt und Arznei, Taschengeld usw.

Für jeden Bewohner ist Aufenthalt im Feldheim finanzierbar.

Ausgleich mit Ergänzungsleistungen!

Bei Problemen hilft unkompliziert der Solidaritätsfonds des Feldheims.